

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

10.7.1797 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001888)

Oldenburger

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 10ten Jul. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in des weyl. Deije Bunting's zu Ebewecht Concursache die resp. auf den 18. dieses und auf den 6ten auch 26. Sept. a. c. zur Liquidation, Eröffnung der Prioritaet, Urtheil und zur Löse angesetzt gewesene Termine, aus bewegenden Ursachen weiter hin us und resp. auf den 7. Sept. 3. auch 24. Oct. d. J. angesetzt worden. Decretum Oldenburg in Consilio den 8. Jul. 1797.

Wolters.

v. Berger.

2) Da wegen des vorzunehmenden Baues einer neuen Schaalwand und Uferbefleidung an der Punte in der Nähe der großen Mühle, die hiesigen herrschaftlichen Wassermühlen vom Montage den 17. d. M. an auf etwa 8 bis 12 Tage stille stehen müssen, so wird solches hiedurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit ein jeder sich bis dahin mit dem nöthigen Mehl versehen könne. Dideus burg, aus der Cammer, den 7. Jul. 1797.

Römer.

Herbart.

3) Es hat der Tischleramtsmeister Hinrich Mers hieselbst, von dem Schneideramtsmeister Johann Christoph Biermann hieselbst, dessen am Panzenberge belegene beiden adelich freyen Buden mit den dahinter befindlichen beyden Gärten samt allen Vertinentien, unter gewissen Bedingungen ohnlängst gekauft. Die Ang. ist den 1. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Es werden hiemit alle diejenigen welche sich in dem auf des Oldmann Seltje Eilers zu Ebewecht Ansuchen beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte auf den 19. Jun. a. c. angesetzt gewesenen Angabetermin wegen des von weyl. Johann Hinrich Wilms, Röther zu Osterheys und dessen Ehefrau, jetzt noch lebende Wittwe, Talle Wilms, geborne Renken, unterm 28. Dec. 1784 errichteten Testaments, nicht gemeldet, und wider dessen Inhalt nichts erinnert haben, ihrer etwaigen Gerechtsame wider dasselbe für verlustig erklärt (die Legatarien jedoch ausgenommen) und wird ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

5) Hinrich Kloppenburg zu Eisfeth auf den Deichstücken, hat seine sämmtlichen von ihm possibirt werdenden olim Johann Fischbecken Ländereyen, an Otto Schröder, mit Genehmigung dessen Vaters Johann Schröder Johanns Sohn zu Vardenfeth, verkauft. Die Ang. ist den 4. Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Johann Hinrich Meyer, Knopfmacher in Delmenhorst und Johann Hinrich Gräper daselbst, haben von dem Advocat Osterloh in Delmenhorst, dessen bey den Moo kämpen belegenes Torf- und Schullenmoor, woran Hermann Wendt mit einem Kamp und Gerhard Voigt mit einem Moore benachbaret sind, gekauft. Die Ang. ist den 4. Sept. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

Tenge.

7) Wenn von Gerichts wegen eine convocatio creditorum des ehemaligen Predigers zu Barbewisch, Johann Bernhard Gottwaldt Claussen in Delmenhorst verstorbenen Ehefrauen erkannt worden; so werden der gedachten Claussenschen weyl. Ehefrauen sämmtl. Creditors hiermit peremptorie verabladet auf den 5. Sept. a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstische Landgericht persönlich zu erscheinen und mittelst Production der in Händen habenden Beweißthümer ihre an den Nachlaß habende Ansprüche und Forderungen, bey Sr. rafe ewigen Stillschweigens anzugeben und zu beschleunigen.

8) Harm Dieblich Schröder zu Holtqaast, Amts Apen, hat seine, in den Jahren 1776 und 1777 von Boike Schlätters und Johann Martens zu Bokel Stellen in öffentl. Auction erstandenen bauerpflichtigen Grundstücke, als ein halbes Tagwerk Wischland und eine Wische, Moschen genannt, von etwa 8 Tagwerk groß, als an welche, und zwar an ersteres Caspar Hinrich Tie, als Erbpächter des Guts Holtqaast, und Gerd Schumacher, und an letztere ebengedachter Gerd Schumacher und Johann Diercks mit ihren Gründen benachbaret sind, an seinen Schwiegersohn, Casper Hinrich Tie und dessen Ehefrau, Anne Cathriene, geborne Schröder daselbst, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 6. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburg. Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. Sent. praecl. auf den 4. Oct. a. c. anberahmet.

9) Johann Diederich Hornbüssel zu Bockhorn, hat seine am Hilgenholz daselbst belegene Brincksheren, bestehend in einem Hause und dem daran liegenden kleinen Garten hinter Johann Diederich Kochs Hause und an Lebben und Käers Gärten gelegen, imgleichen einer Mannes und einer Frauens Kirchenstelle, auch 4 Gräbern auf dem Kirchhofe sammt dem ehemals angekauften Lütels Kamp am Hilgenholz hinter Lütels Hause, an den Schmid Ludwig Wagner in Bockhorn verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

10) Alert Borchers, Hausmann zu Ofen, ist gewillet, eine Quantität Kocken auf dem Halm und Gras auf dem Lande den 14 d. Monats in seinem Wohnhause verkäufen zu lassen.

11) Hinrich Morisse zum Schwen, hat seine väterliche weyl. Johann Morissen zur Neustadt belegene Röhrestelle, mit allen Pertinentien, an seinen Stiefvater Johann Rogge unter gewissen Conditionen übertragen und abgetreten.

12) In Convocationssachen wegen des von dem Kaufmann Fabusen zu Berne, an Jacob Harelsen Ehefrau, Johanne Sophie, verkauften, vormals Diederich von Nonnen Hauses, cum Pertinentiis, ist in Hinsicht derer, welche sich mit ihren Ansp. üben an diese convocations-mäßsam bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclusivdecret daselbst erkannt.

13) Es sollen einige alte Holzmaterialien am nächsten Sonnabend, den 15. dieses, auf dem hiesigen Herrschaftlichen Bauhof meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich daselbst an solchem Tage Nachmittags um 2 Uhr einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 8. Jul. 1797. Zedelius.

14) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die bisher über weyl. Procurators Köben Wittwe, hieselbst, verhängte Curatel nunmehr aufgehoben und der Pupillenschreiber Boltmann zu deren Beystande gerichtlich bestellt worden. Decretum Oldenburg in Judicio den 29. Jul. 1797. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

15) Die zu etnem Nickelwerk von 5 Fach, einem Schlagbaum und einem Zolppfahl bey Paul Wilsken Hamie zu Schveyburg erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen zufolge Auftrags der Herzoglichen Hdbstpreisl. Cammer am 17. dieses, Vormittags um 10 Uhr, hieselbst bey dem Amte mindestfordernd ausverdingen werden, daher diejenigen, welche davon etwas annehmen wollen, sich alsdann einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Der desfallsige Befehl kann hieselbst eingesehen werden. Kassebe, vom Amte, am 7. Jul. 1797. Kunstenbach.

16) Demnach Behuf etniger diesjährigen hochoberlich approbirten Reparationen an der Wieselkeder Pastorey und Schule auch dem Bokler Mühlenhause und der bey letzterm befindlichen Schenke sowohl die Lieferung der Materialien an eichen und tannen Holz, an Rail, Strohdocken und Stroh, auch etnigen wenigen Dachziegeln und eisernem Geräthe, als auch die erforderlichen Tischler- Zimmer- Mauer- und Decker- Arbeiten am 17. dieses, als am Montag nach dem 5ten Sonntage nach dem Fest der Dreyeinigkeit, Nachmittags um 2 Uhr im Bokler Mühlenhause öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden sollen, so können diejenigen, welche etwas davon

annehmen wollen, sich alsdann daselbst einlassen und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen. Rastede, vom Amte, am 4. Jul. 1797. Kunstenbach.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Konz. Der Legationskanzlei von Schüttdorf Verkauf einer Weide d. 20. Jul. Ang. d. 17. Uelg. Ldgr. Wegen des öffentl. Verkaufs der Hoffstelle des Pastors Lau mit 24 Jüden Landes. Ang. d. 18. Jul. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Renke Tye an Frerich Dues Frerichs verkauften Kötheren, mit allen Pert. Befugnissen, Rechten und Gerechtigkeiten. Ang. d. 17. Jul. 2) Wegen der von Johann Lange und dessen Ehefrau an Jürgen Decker verkauften, vormals Meinen Goraths Kötheren, mit allen Pertinentien. Ang. d. 17. Jul. 3) Wegen der von weyl. Dietz Carlens an Johann Petrus verkauften Kötheren, mit allen Pertinentien und wegen des von weyl. Dietz Carlens Sohn weyl. Carlens Died. Carlens an Johann Died. Reins verkauften Kampfs. Ang. d. 17. Jul. Landwührder Amtsg. Wegen der von dem Doctor Medicinae Punde an Hinrich Hohenbäckin und dessen Ehefrau verkauften 5 Jüden Siebenhamm. Ang. d. 17. Jul. term. ad aud. fent. praeci. b. 20.

II. Privatsachen.

1) Sollte sich eine Brunnengesellschaft finden, die in der Nähe des Everken Holzes einen angenehmen Garten mit dem Gebrauch eines daber befindlichen großen Saals zu mieten wünscht, so kann die Expedition der Anzeigen solches anweisen. Auf Verlangen fällt auch der Gesellschaft die erforderliche Aufsichtung dabei geleistet werden.

2) Der Cammerdiener Laurin am äußern Damm hat eine schöne Stube mit Schlafkammer, gut meublirt, sofort zu verheuern.

3) Hinrich Schröder will seiner Pupillen, Joh. Jac. Francks Hoffstelle zur Lanwarder, Wübrt mit 130 Jüden Landes und einem Kötherhause den 18. Jul. Nachmittags 3 Uhr in Obdrogts Wirthshaus zu Lossens auf 4 Jahre meistbietend aus der Hand verheuern. Auch hat derselbe 6 bis 800 Rthlr. Pupillengelder auf Martini jnsbar zu belegen.

4) Es hat jemand einen fast neuen leichten grünangestrichen Karbowagen zu verkaufen. Wer selbigen kaufen will, kann sich bey Herrn Witte in Dalsper melden.

5) Die ferne Haukeke heißt auch die Campingsburg genannt, bey Recke in der Graffschaft Lingen, bestehend in einem großen Wohnhause, einem großen Guterdall, einem großen Brunnen und Backhause alle mit Ziegeln gedeckt und in gutem Stande, nebst 2 großen Gärten am Wohnhause und hinlänglichem Acker, Wiesen und Weideland ist noch, da sie die Zeit, des im vorigen Jahre in den Anzeigen eingerückten Bekanntmachung ungeachtet noch kein Liebhaber begehrt hat, entweder zu verkaufen oder auf Erbpacht zu verheuern. Von dem Kaufschilling können Zeit gesen Sicherheit darin stehen bleiben. Liebhaber wollen sich bey dem Eigenthümer, dem Orgelbauer Köster in Eßfeld melden.

6) Ein Kaurmann zur Braucke sucht unter billigen Bedingungen auf Michaelis einen Bedienten, der die Bewirtung und Elenhandlung erlernt, oder doch wenigstens von ersterer gute Kenntnis hat. Der in Dec. 26. Priv. Sachen Dec. 27. der Anzeigen sich gemeldete Bedienter hat nicht nöthig, sich deshalb zu bemühen. Die Expedition der A. Z. giebt nähere Nachrichten.

7) Hinrich Stumpfen zu Pöschwarden macht hierdurch bekannt, daß in der Nacht vom 9. auf den 10ten vorigen Monats auf seinem zwischen Everken und Holfers belegenen Lande in der sogenannten Hölle ein kleiner Mühlstein an einem Aste zertrümmert ist. Das Holz ist mit einem Beile zerhackt, und das Eisenwerk ebenfalls zusammen geschlagen, theils weggeworfen. We. ihm den beschädeten Acker angezeigt, erhält sogleich 5 Rthlr. zur Belohnung.

8) Herr Müller zu Osterburg läßt das Gras auf seinem Pfande im Buschhagen auch Rocken und Haber auf dem Galm, Johann 2 Kühe, Hausgerathe und Frauenkleidungssätze am 13. d. M. in seinem Wohnhause öffentlich verkaufen.

9) Gerhard Addicks zu Nothenkirchen wa net hierdurch einen ledigen für einen gewissen Carlens Heimniss aus Strachhausen gebürtig, der bis Martag 1797 daselbst auch gewohnt hat, sich aber von dort verdrängter Ursache halber weggegeben müssen und sich jetzt, wie man glaubt, im Buschdingerlande aufhält. Er hat die genannten 5 Addicks durch einen solchen Brief von einem guten Freunde 10 Rthlr. Gold und eine silberne Tafelenuhr entwandt. Wer ihm daher den Aurenthalt dieses Menschen anzeigt, so das er gerichtlich belangt werden kann, erhält unter Verbehaltung eines Namens 5 Rthlr. zur Belohnung.

10) Weyl. Witt. Weimen Kinder Vormünder Reinhold Peters und Stadde Grifede wollen ihres Pupillen zu Brunswarden belegene Hoffstelle mit 73 Jüden Landes, worunter 10 Jüden Pflugland sind wovon in den künftigen Heuer Jahren etwas aus dem grünen z. broden werden kann, auf 3 oder 6 Jahre, von Martag 1798. an in Vertionte Wirthshaus in Rodderkirchen am 22. Jul. d. J. öffentlich verheuern lassen.

11) Das vom Cammer Resor Wie man sich bewußt werdende an der Gannrabe belegene, dem hiesigen Bürger Herr Hujes gehörige neue Haus von 4 Stuben, 3 Kammern, heller Küche mit einer guten Pumpspeisekammer nebst anderen Bequemlichkeiten, ist zu Michaelis d. J. anzutreten, zu vermieten, auch allenfalls zu verkaufen.

12) Nente Carls zu Langwarden ist desonnen, das durch Besbruch erkandene daselbst nahe dem alten Kirchhof belegene vom Meier H. Meeres Haus, Garten und Pertinentien, wie auch 6 Jüden Land, öffentlich den Meistbietenden, am 11. d. M. d. hiesigen Behausung, Nachmittags 2 Uhr aus der Hand, entweder im Ganzen oder Stückweise zu verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, das Haus nebst Garten und Pertinentien auf 3 Jahre, von Martag 1798. an, zu verheuern.

